Erfahrungsbericht Erasmus- SMP-Praktikum, [redacted], 29.06.2026 bis 18.10.2026

Im Rahmen meines Erasmus-Aufenthalts absolvierte ich ein viermonatiges Praktikum in der Abteilung für Gynäkologie in Zams. Das Praktikum ist Teil des letzten Jahres des Medizinstudiums (“PJ”) und kann im Ausland absolviert werden. Dafür muss man in Österreich an einer österreichischen Universität immatrikuliert sein, in meinem Fall habe ich mich in Innsbruck immatrikuliert, es geht aber auch über die Medizinische Universität Wien.

Während dieser Zeit konnte ich den klinischen Alltag einer gynäkologischen Abteilung kennenlernen und verschiedene Einblicke in die Arbeit des ärztlichen Teams gewinnen.

Zu meinen Tätigkeiten gehörten die Assistenz bei Operationen, die Teilnahme an Visiten sowie die Beobachtung von Untersuchungen und Behandlungen in der gynäkologischen Ambulanz. Besonders im Operationssaal konnte ich praktische Eindrücke sammeln und verschiedene operative Abläufe kennenlernen. Durch die Teilnahme an den Visiten erhielt ich Einblicke in die Betreuung der Patientinnen vor und nach Eingriffen sowie in die klinischen Entscheidungsprozesse. In der Ambulanz konnte ich unterschiedliche gynäkologische Fragestellungen und den Ablauf der ambulanten Versorgung beobachten.

Nach einiger Zeit wiederholten sich manche Tätigkeiten, wodurch der Praktikumsalltag teilweise etwas eintönig wurde. Dennoch war der Aufenthalt insgesamt lehrreich und bot mir die Möglichkeit, mein Wissen aus dem Studium in der klinischen Praxis zu vertiefen und den Arbeitsalltag in der Gynäkologie besser kennenzulernen.

Es gibt die Möglichkeit, eine gratis Unterkunft im Ordenshaus des angeschlossenen Klosters zu bezoehen (gratis) und jeden Tag unentgeltlich Frühstück- Mittags und Abends zu essen. Das macht das Haus sehr attraktiv.

Ein besonderes Highlight war für mich auch die Umgebung von Zams. Die Region ist landschaftlich wunderschön und bietet zahlreiche Möglichkeiten, die Freizeit in der Natur zu verbringen. Ob beim Wandern, bei Ausflügen in die Berge oder beim Erkunden der Umgebung – die Gegend ist ideal, um nach dem Praktikum einen Ausgleich zum Klinikalltag zu finden.

Insgesamt war das PJ im Ausland eine wertvolle Erfahrung, bei der ich sowohl fachlich als auch persönlich einiges mitnehmen konnte. Wer sich für Gynäkologie interessiert und gleichzeitig gerne Zeit in den Bergen verbringt, kann in Zams eine interessante Kombination aus klinischer Erfahrung und einem schönen Umfeld erleben.